

2. Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung

4.-6. Oktober 2018

am Zentrum Flucht und Migration in Eichstätt
<http://fluechtlingsforschung.net/konferenz2018>

Call for Papers

für das Panel „Männlichkeit(en) im Fluchtcontext“

In Deutschland und anderen europäischen Ländern werden Bilder von ‚gefährlich fremden‘ Männlichkeiten seit der sogenannten ‚Flüchtlingskrise‘ verstärkt aktualisiert und reartikuliert. Medial und politisch finden sich vielfach homogenisierende Darstellungen geflüchteter Männer als problemhaft, deviant und kulturell andersartig. Diesen hegemonialen Deutungsmustern werden im Rahmen des Panels differenzierte und kontextualisierte Analysen von Männlichkeitskonstruktionen im Fluchtcontext entgegenstellt. Dazu werden sowohl die sozialen Bedingungen betrachtet, die den Geflüchteten in Herkunfts-, Flucht-, wie Ankunftskontexten begegnen, als auch die Handlungsstrategien und Selbstpositionierungen, die sie in Auseinandersetzungen mit diesen Kontexten entwickeln. Einen besonderen Fokus legt das Panel dabei auf die Analyse der Konstruktion von Männlichkeit(en) im Kontext intersektioneller Machtverhältnisse, etwa entlang Nationalität, Klasse, Sexualität oder Alter.

Da in der Männer- und Fluchtforschung bisher nur wenige Studien und eine geringe inner- wie interdisziplinäre Vernetzung existieren, soll dieses Panel einen Dialog auf breiter Ebene über den Zusammenhang von Flucht und Männlichkeit eröffnen. Begrüßt werden theoretische wie empirische Arbeiten.

Die Beiträge des Panels können verschiedene Fragen verfolgen, etwa die Produktion von Männlichkeiten im Kontext juristischer Verfahren, der Verwaltung durch Asylbehörden, dem Leben in Flüchtlingsunterkünften, der Interaktion mit Sozialarbeiter*innen und Helfer*innen und medialen wie politischen Diskursen sowie lebensgeschichtlichen Veränderungsprozessen. Weitere, thematisch passende Themensetzungen sind willkommen.

Frist und Kontakt

Abstracts von **maximal 250 Wörtern** werden bis **25. März 2018** erbeten an
Matthias Schneider matthias-schneider@posteo.de und Paul Scheibelhofer paul.scheibelhofer@uibk.ac.at

Matthias Schneider, M.A.
Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Soziologie
Univ.-Ass. Dr. Paul Scheibelhofer
Universität Innsbruck, Institut für Erziehungswissenschaft